

Bürgermeisterturnier 2013 (19. Januar 2013)

Am vergangenen Samstag war es endlich wieder soweit, der Bürgermeister (Peer Grützmacher) und der TSV Goldberg luden zum traditionsreicher Bürgermeisterturnier der Stadt Goldberg in die Walter-Husemann-Sporthalle ein. Und viele sollten dieser Einladung folgen, bloß der Titelverteidiger sagte am späten Freitag wegen personellen Problemen überraschend ab. Daher musste der gesamte Spielplan auf den Kopf gestellt werden und so entschied man sich nach den Modus „Jeder gegen Jeden“ zu spielen.

Neben dem gastgebenden TSV Goldberg, hielten sowohl der SV Karow und der Plauer FC (beide Kreisoberliga), als auch der FC Aufbau Sternberg (Landesklasse) die lokalen Fahnen hoch. Als weitere gutklassigen Gäste lud man sich mit dem MSV Pampow II (Landesklasse) und der SpVgg Cambs/Leezen (Landesliga) zwei namenhafte Gegner ein. Komplettiert wurde das attraktive Starterfeld durch unseren Gegner im Landesklassenpokalfinale 2012, auch der FC Förderkader René Schneider schickte eine Vertretung (Mischmannschaft aus 1. und 2. Männermannschaft) nach Goldberg.

Nachdem der Bürgermeister das Turnier traditionell eröffnete wurde es unmittelbar vor der ersten Begegnung zwischen dem TSV und Cambs/Leezen erstmal ruhig in der Halle. Als unser Platzwart, Freund und langjähriges Vereinsmitglied, Lothar Gralki, am Silvestertag bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist, rückten in den ersten Wochen des Jahres 2013 erst einmal andere und schmerzhaftere Geschehnisse in den Vordergrund als der Fußball. Der plötzliche Verlust eines so couragierten und tollen Menschen, der ging vielen im Verein sehr Nahe und so war es für die Männermannschaft und der gesamten Abteilung Fußball eine Selbstverständlichkeit, dieses Turnier unserem langjährigen Wegbegleiter Lothar Gralki zu widmen. Insofern begann das Turnier mit einer sehr emotionalen Schweigeminute und einen darauf folgenden herzlichen und respektvollen Applaus für einen Menschen, der für immer in unserem Herzen bleiben wird!

Der Gastgeber begann das erste Spiel gegen die favorisierte Spielvereinigung aus Cambs und Leezen gleich sehr schwungvoll. Nicht nur das schön herausgespielte Führungstor von Steffen Maaß konnte sich sehen lassen, auch die darauffolgenden klasse Paraden vom Leezener Schlussmann waren extraklasse. Auch wenn der Favorit aus Cambs/Leezen zum Schluss der Partie noch einmal mächtig Druck machte, brachte der TSV die knappe 1:0 Führung über die Spielzeit von 12 Minuten und somit hatte das noch sehr junge Turnier seine erste Faustdicke Überraschung.

Das zweite Spiel gewann Pampow souverän mit 6:1 gegen eine ersatzgeschwächte Plauer Mannschaft. Nachdem der Förderkader ungefährdet 2:0 gegen Sternberg gewann, duellierten sich darauf die SpVgg Cambs/Leezen und der SV Karow. In einem packenden Duell verließen die Gäste vom Schweriner See mit 3:2 als Sieger das Spielfeld.

Der zweite Auftritt des Gastgebers gegen den Plauer FC sollte nicht minder spannend werden. Auch wenn die Favoritenrolle in dieser Partie dank der Ergebnisse aus der ersten Spielrunde eindeutig verteilt zu sein schienen, entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Nachdem Kapitän Wilke, der bei diesem Turnier übrigens sein Comeback nach einer halbjährigen Abwesenheit im TSV Trikot feierte, die 1:0 Führung erzielen konnte, konnte der Plauer FC postwendend ausgleichen. Goldberg fand die gesamte Spielzeit nicht so

richtig rein in dieses Spiel. Nachdem dann Martin Gralki (TSV) und Marcel Leutemann (Plauer FC) nach einer Rangelei 2 Minuten und 8 Sekunden vor Spielende mit gelb den Platz für 2 Minuten verlassen mussten, schien es fast so, als hätten sich beide Mannschaften mit dem Punkt abgefunden. Aber ausgerechnet Martin Gralki, der Enkel von Lothar Gralki, schaltete nach Ablauf seiner Zeitstrafe geistesgegenwärtig, rannte auf das Spielfeld und schoss mit unnachahmlicher Entschlossenheit unmittelbar vor der Schluss sirene das viel umjubelte 2:1 Siegtor für den Gastgeber. Das sind Geschichten, die vielleicht nur der Fußball schreibt!

Daraufhin deklassierte Pampow die Mannschaft aus Sternberg mit 10:0 und avancierte spätesten nach diesem Spiel zum absoluten Turnierfavoriten.

Anschließend bezwang der SV Karow den Förderkader überraschend deutlich mit 3:0 und meldete somit auch erste und leise Ansprüche an, den Titel nach 2010 ein zweites Mal gewinnen zu wollen!

Auch Cambs/Leezen schien die überraschende Auftaktniederlage gegen Goldberg gut weggesteckt zu haben und ließ sowohl den Plauer FC (7:1), als auch Sternberg (4:0) und dem Förderkader (4:1) kaum eine Chance.

Die dritte Hürde des Gastgeber hieß Aufbau Sternberg, diese wurde aber dank den Toren von Thomas Speidel, Alexander Jefimow, Alec Jasiak und zweimal Björn Kniewel souverän mit 5:0 gemeistert.

Titelfavorit Pampow strauchelte überraschend in deren dritten Spiel gegen Förderkader mit 1:2 und somit waren nach der dritten Runde nur noch die Gastgeber ohne Verlustpunkte. Alle anderen Mannschaften hatten jeweils mindestens schon einmal verloren. In der 4. Spielrunde mühte sich Karow nur zu einem knappen 1:0 Sieg gegen den Ortsnachbar aus Plau und wahrte somit jedoch die Chancen auf dem Turniersieg.

Der TSV traf in seinem vierten Spiel auf dem Förderkader und war natürlich gewarnt, durch deren gutes Spiel gegen Pampow. Dennoch gelang Jefimow mit einem schönen Schuss ins untere linke Eck die 1:0 Führung für den Gast. Der FC FK RS konnte diesen Rückstand nach einem Eckball aber zügig ausgleichen. Dann schlug die große Stunde von Alec Jasiak, der mit zwei schönen Toren den Sieg perfekt machte. Besonders sehenswert war natürlich sein zweiter Treffer, als er den Ball mit einem perfekten Fallrückzieher zum 3:1 Endstand ins gegnerische Tor beförderte.

Pampow verlor nach den beiden furiosen Auftaktsiegen auch das zweite Spiel ebenfalls mit 2:1. Dieses Mal hieß der Gegner der SV Karow, der damit 9 von bis dato 12 möglichen Punkten holte.

Das direkte Duell zwischen den beiden abgeschlagenen Mannschaften konnte Plau mit 3:2 siegreich gegen Sternberg bestreiten.

Das fünfte Spiel der bis dahin noch ungeschlagenen Goldberger war von ganz besonderer Brisanz, denn Pampow wollte mit einem Sieg seine Chance auf zumindest einem Podiumsplatz wahren. Und mit der frühen 1:0 Führung untermauerten sie zugleich ihr Vorhaben. Zum ersten Mal lag der TSV also im Turnierverlauf zurück und viele hatten die Befürchtung, dass nun der erwartete Einbruch käme. Doch die Goldberger strafte allen solchen Gedanken Lügen und drehten dieses Spiel durch Tore von Jefimow und Maaß um. Auch den zwischenzeitlichen Ausgleich steckten die Mildnitz-Kicker gut weg und konnten durch Traumtore von Speidel und Maaß auf 4:2 wegziehen. Der Anschlusstreffer der Rand-Schweriner eine Minute vor Spielende fiel zu spät und somit konnte der TSV die knappe 4:3 Führung ins Ziel retten und den großem Triumph ein

Stück näher rücken. Darauf folgte der knappe 2:1 Sieg der Karow gegen aufopferungsvolle kämpfende Sternberger. Auch der Förderkader konnte beim 5:0 gegen Plau noch mal seine Fußballkunst beweisen und landete so mit 9 Punkten auf einem guten 4. Platz in der Endabrechnung.

Der Turniersieg allerdings wurde erst in den letzten beiden Spielen entschieden. Mit Cambs/Leezen, Karow und Goldberg hatten gleich noch drei Mannschaften die Chance auf dem Wanderpokal, wobei der Gastgeber es als einziges in eigener Hand hatte. Punktet der TSV im letzten Spiel gegen Karow, ist das Ding durch und der Pokal bleibt nach 2011 wieder in der Mildnitzstadt. Cambs/Leezen brauchte im vorletzten Turnierspiel gegen Pampow einen Sieg, um auf eine Niederlage des Gastgebers zu hoffen. Denn hätten alle drei Mannschaften zwar die gleiche Punktzahl, aber die Spielvereinigung wahrscheinlich mit Abstand das beste Torverhältnis von den 3 Teams. Sollte Cambs/Leezen gegen Pampow nicht gewinnen, bräuchte der SV Karow gegen Goldberg ein Sieg mit 3 Toren Unterschied, um den Gastgeber noch abzufangen. Und so kam es letztendlich auch, die spielstarken Pampower erkämpften sich in einer gutklassigen Partie ein gerechtes 2:2 Unentschieden und somit war Cambs/Leezen raus aus dem Titelrennen.

Damit war die Ausgangslage vor dem Derby gegen Karow klar. Jedes Ergebnis was besser ist als eine 3 Tore-Niederlage, reicht für den TSV zum Turniersieg. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Nach einer hitzigen Anfangsphase erlöste Alec Jasiak die den TSV mit der 1:0 Führung. Trotz Unterzahl, dank einer 2-Minuten-Strafe, hielten die Mildnitz-Kicker ihren Kasten sauber und holten somit auch den 6. Sieg im 6. Spiel ein – Turniersieger!!!

Die Freude war natürlich groß im Goldberger Lager. Gerade nach den letzten Wochen war dieses Ergebnis Balsam auf einige Wunden der vergangenen Tage.

Eine forsche und couragierte und mutige taktische Ausrichtung von Trainer Andreas Nath, eine fast perfekte Umsetzung der Mannschaft auf der Platte, einen Torwart der jederzeit Ruhe ausstrahlte und mit großen Reflexen glänzte, all dies waren Garanten für den Erfolg an diesem Tag. Schließlich feierte man diesen Turniersieg zwar nicht ausgelassen, aber dennoch war man stolz und zufrieden auf das Erreichte.

Ein faires Turnier, mit guten und spielstarken Mannschaften, zwei sehr guten Schiedsrichterleistungen (Dank an die Sportfreunde Herrmann und Schünemann!!!), eine gut gefüllte Halle und tolle Stimmung auf den Rängen, 89 Tore, Spannung bis zum letzten Spiel, eine heimische Mannschaft die über sich hinauswächst und das Turnier gewinnt – Fußballherz was willst du mehr???

Bei einem war sich die gesamte Männermannschaft nach dem Turnier einig, diesen Sieg widmen wir unseren verstorbenen Freund im Himmel! Der Pokal findet für ein Jahr einen würdigen Platz und dieses Turnier, dieser Triumph 2013 wird immer mit dir in Verbindung bleiben – Lothar, für Dich!!!

Der TSV Goldberg spielte mit folgender Mannschaft:

Philipp Kusche – Thomas Speidel (2 Tore), Alexander Jefimow (3 Tore), Martin Gralki (1 Tor), Stefan Wilke (1 Tor), Sebastian Gayko – Alec Jasiak (4 Tore), Steffen Maaß (3 Tore), Björn Kniewel (2 Tore), Danilo Gall

Tabellenstand:

1. TSV Goldberg	16: 5	18 Punkte
2. SpVgg Cambs/Leezen	20: 7	13 Punkte
3. SV Karow	10: 6	12 Punkte
4. FC Förderkader René Schneider	11:11	9 Punkte
5. MSV Pampow II	23:11	7 Punkte
6. Plauer FC	6:23	3 Punkte
7. FC Aufbau Sternberg	3:26	0 Punkte

Bester Torschütz: F. Bruder (SpVgg Cambs/Leezen)

Bester Torwart: P. Kusche (TSV Goldberg)